

Adolf Ruttner:

geb. 25. Jänner 1906 in Zeltweg, Steiermark.

Eltern: Adolf und Franziska Ruttner, mein Vater war zum Schluß Oberlehrer in Pöls ob Judenburg und fiel als Fähnrich in der 11. Isonzoschlacht bei Brestovico am 4.9.1917 im 40. Lebensjahr. Meine Mutter Franziska R. geb. Espernberger war auch Lehrerin bis zur Heirat und wurde 66 Jahre alt.

Berufsausbildung: Im Herbst 1925 besuchte ich die philosophische Fakultät der Universität Wien und studierte Naturgeschichte und Turnen. Meine Professoren in der Botanik waren: Hofrat Dr. Richard Wettstein, Dr. Hans Molisch, Dr. Erwin Janchen und die Professoren Dr. Vierhapper, Schnarf und Klein.

In Zoologie: Die Professoren Versluys, Abel, Werner, Joseph, Storch und Pintner.

In Mineralogie und Geologie: Die Professoren Himmelbauer, Marchet, Tertsch, Sueß und Kober.

in Turnen: Vor allem Dr. Karl Gaulhofer, Dr. Mehl.

Durch verschiedene Umstände kam ich zu keiner Dissertation.

Verheiratung: Am 28. Juli 1932 und fünf Kinder

Beruf: Wirkte als Lehrer für Naturgeschichte und Turnen an der Realschule in Linz a.D. bis Mai 1939, ich mußte dann zum Militärdienst einrücken bei der Flakartillerie und machte den Krieg in Polen, Frankreich, Italien, Rußland, Dänemark und schließlich bei der Eisenbahnflak im Heimatkriegsgebiet bis Mai 1945 zum Schluß als Leutnant mit.

Wissenschaftliche Arbeiten: Die Pflanzenwelt des Großraumes von Linz vor 100 Jahren im Naturkundlichen Jahrbuch der Stadt Linz in den Jahrgängen 1955, 1956, 1957.

Im Jahrbuch des Öster. Alpenvereines 1968 ein Beitrag zur Flora des Traunsteines. 565 - 70

In den Jahresberichten des Gymnasiums Vöcklabruck, bei dem ich seit 1951 wieder im Dienst stand, schrieb ich folgende Beiträge:

Die Bäume und Sträucher unseres Schulparkes beim Schloß Wagnrain bei Vöcklabruck (Jahresbericht 1957/58)

Die Kräuter und Gräser unseres Schulparkes 1. Teil 1960/61
" " " " 2. " 1961/63

Beitrag zur Flora des Burgberges von Kastelfeder bei Auer in Südtirol, Jahresbericht 1963/65

Der Straußenfarn, ein seltener Farn Oberösterreichs, in Jahresbericht 1965/67

Die Flora in der Dürnau bei Vöcklabruck im Jahresbericht 1969

Das Gföhrat, eine naturkundliche Betrachtung. im Jahresbericht 1971-73

Der Kugelzipf, botanische Studie über einen Felskopf im westl. Hölleengebirge, Jahresbericht 1975.

Sonst arbeite ich mit an der Kartierung der Pflanzen in Oberösterreich.

me.